Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.11.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/1202/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.12.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Wirtschaftsplan 2024

Die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb haben sich im Verlauf des Jahres 2023 positiv entwickelt. Auf Basis der Buchungen Stand Oktober 2023 für 2024 wurden deshalb die

Planansätze 2023 für 2024 um 10% erhöht.

Bei den Eigenveranstaltungen wurde sowohl im Ertrags- als auch im Aufwandsbereich berücksichtigt, dass eine regelmäßige Veranstaltung alle zwei Jahre stattfindet. Dementsprechend wurde für 2024 niedriger geplant als 2023.

Analog zu den Erlösen aus dem Veranstaltungsbetrieb wurde auch bei den Pachterlösen der Ansatz 2023 um 10% erhöht, so dass auch die Position Erlöse Pacht/Zuschuss/Sponsoring höher geplant wird.

Bei der Planung der Personalkosten wurde der Tarifabschluss (Laufzeit bis 31.12.2024) vollständig berücksichtigt.

Die Raumkosten sind gegenüber 2023 rückläufig geplant, da sich derzeit insgesamt Kostensenkungen bei den Energiekosten abzeichnen. Dabei sind im Bereich Fernwärme deutliche Entlastungen zu verzeichnen und bei den Stromkosten Steigerungen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Steigerung für 2024 zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf vorbereitende Maßnahmen zum Jubiläum der Historischen Stadthalle Wuppertal in 2025 zurückzuführen.

Ansonsten gibt es bei den anderen Erlös- und Aufwandspositionen keine wesentlichen Veränderungen zum Planjahr 2023.

Insgesamt wird daher für 2024 mit einem Überschuss von rd. 6 T€ vor Ergebnisabführung durch die Tochtergesellschaft gerechnet. Die geplante Ergebnisabführung in Höhe von rd. 37 T€ verbessert das vorgenannte Ergebnis entsprechend.

Fünfjahresplan

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2026 negative Ergebnisse zwischen 41 T€ und 164 T€ vor Gewinnabführung auf.

Bei den Erlösen aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden dabei ausgehend vom Basiswert 2024 lediglich Grundmieten-Erhöhungen in 2025 und 2028 um 3% eingeplant. Im Übrigen werden die Erlöse insgesamt relativ gleichbleibend geplant. Die Erlöse und Aufwendungen aus Eigenveranstaltungen schwanken aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Orgelwettbewerbs.

Bei den Aufwendungen wurden verschiedene Steigerungsraten hinterlegt, z.B. bei den Gehältern ab 2025 eine Tarifsteigerung von 3% p.a. Bei den übrigen Aufwendungen wurden i.d.R. Steigerungsraten zwischen 2,2% in 2025 und 2% in 2028 angesetzt. Die Verrechnungspositionen mit der Service-GmbH wurden mit einer jährlichen Steigerungsrate von 4,3% unterlegt.

Bei Eintreten der Hochrechnung 2023 und der geplanten Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Plan-Ergebnisse der Service-GmbH würde das Eigenkapital bis zum Ende des Planungszeitraums (2028) leicht auf rd. 1.992 T€ reduziert werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch den Beschluss zum Wirtschaftsplan nicht.

Allerdings verfolgt die Gesellschaft bereits seit mehreren Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie, deren Inhalt u.a. auch ökologische Aspekte sind. Dies betrifft z.B. die Bereiche der Abfallvermeidung, der Energieeinsparungen sowie das Thema Green Meeting.

Beispielhaft sind die folgenden Maßnahmen:

- Bei den Veranstaltern werden nachhaltige Maßnahmen angeregt (papierlos tagen, ressourcen-schonende Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, regionales und saisonales Catering)
- Umstieg auf regionalen Ökostrom
- Austausch von Leuchtstoffröhren und Halogen in LED Leuchtmittel
- Einbau von Bewegungsmeldern
- Durchführung von Workshops für Mitarbeiter zum Thema Energie und ressourceneffizientes Verhalten
- Temperaturabsenkung in der Nacht (Heizung)
- Austausch von Wasserhähnen mit dem Ziel der Wassereinsparung
- Maßnahmen zur Müllverringerung und Verbesserung der Mülltrennung

Aufgrund der allgemeinen Energiekrise hat die Gesellschaft einen Maßnahmenplan zur weiteren Energieeinsparung erstellt. Dieser sieht verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Energie vor, z.B. auch die Absenkung der Temperaturen insbesondere in den Verwaltungsbereichen.

Anlagen

Anlage 01 – Wirtschaftsplan 2024
Anlage 02 – Fünfjahresplan 2024 - 2028